14. Betreuungsbericht der „Regionalvereinigung Segeln in der Wismarbucht“ (RVS) 2020

Jahresbericht der RVS über die „Betreuung und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Europäischen Vogelschutzgebietes Wismarbucht und Salzhaff“ zum Werkvertrag mit dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU WM)

Verfasser: Jürgen Weigel (Buchtranger der RVS)

Einleitung

Das Jahr 2020 war auch für uns gekennzeichnet durch den Ausbruch der Corona-Pandemie. Konnte die Sitzung der Projektgruppe (PG) am 14.01.2020 in Beckerwitz noch durchgeführt werden, kam es Anfang März zum Lockdown und alles stand still. Durch die erlassenen Landesverordnungen mit Kontaktbeschränkungen und weiteren Einschränkungen für das soziale Leben konnte leider die Auswertungs/Auftaktveranstaltung gemäß Punkt 5.4 der „Freiwilligen Vereinbarung Naturschutz, Wassersport und Angeln in der Wismarbucht und im Salzhaff“ (FVW) nicht durchgeführt werden. Die Vereinsarbeit war ebenfalls stark eingeschränkt. Deshalb verzögerte sich das Kranen des Dienstbootes „Runa“. Diese Zeit nutzte der Buchtranger mit der Konservierung des Bootes und zu Kontrollfahrten mit dem PKW entlang der Küste des „Europäischen Vogelschutzgebietes Wismarbucht und Salzhaff“. Nach leichten Lockerungen des Kontaktverbotes konnte das Boot am 23.04.2020 zu Wasser gelassen und der Mast gestellt werden. Das Auftakeln und Ausbringen der Sorgleinen erfolgte einen Tag später. Die erste Kontrollfahrt mit dem Boot auf der Wismarbucht (WiBu) führte der Buchtranger am 28.04.2020 durch. Während der Saison vom 28.04.2020 bis zum Kranen am 04.11.2020 wurden vom Buchtranger insgesamt 71 Kontrollfahrten absolviert. Davon 45 Bootstouren und 28 Kontrollen mit dem PKW. 12 Ausfalltage durch technische Probleme mit dem Boot wurden durch Kontrollfahrten mit dem PKW kompensiert. Unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden pandemiebedingten Hygiene- und Abstandsregeln konnte am 14.09.2020 eine zweite Sitzung der PG im Technologie-Zentrum (TGZ) durchgeführt werden. Die letzte geplante Zusammenkunft im Dezember musste durch die erneut verschärften Regeln in Bezug auf die Corona-Pandemie leider wieder abgesagt werden. Im Herbst begann die vom „biota – Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH“ wissenschaftlich begleitete Studie für ein Gutachten zu den Auswirkungen des Driftangelns auf die Zielarten von Wasservögeln aus dem Managementplan. Neben Vertretern des StALU WM und weiteren Naturschützern nahm auch der Buchtranger an zwei dieser Studienfahrten teil. Es werden sicher interessante Ergebnisse aus dieser Studie hervorgehen. Im Punkt 1.3 dieses Jahresberichtes werden die leider auch in der Saison 2020 beobachteten Verstöße gegen die Regeln der FVW dokumentiert.

1. Bericht über die durchgeführten Sensibilisierungsmaßnahmen und Tätigkeiten zur Öffentlichkeitsarbeit, über die Ergebnisse der Kontrolle der Einhaltung der FVW sowie der Vereinsinternen Bildungsarbeit

1.1Arbeit der Projektgruppe (PG)

Wie schon in der Einleitung beschrieben, machten die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie es in diesem Jahr nicht möglich, alle vier geplanten Sitzungen der PG sowie die Auftaktveranstaltung durchzuführen. Natürlich wurden in den zwei durchgeführten Sitzungen wie immer Probleme in Bezug auf die FVW diskutiert und die Teilnehmer über Neuigkeiten informiert. Da Hubert Hausold, der bisherige Sprecher der PG schon länger angekündigt hatte, dieses Amt nicht mehr ausüben zu können wurde in der Sitzung am 14.01.2020 der neue Sprecher, Friedrich Grahlmann, vorgestellt und von den Teilnehmern bestätigt. Als sein Stellvertreter fungiert ab diesem Zeitpunkt Jürgen Mevius. Weiterhin wurde in dieser Sitzung noch einmal über die Geschäftsordnung (GO) gesprochen und beschlossen, die abgestimmte Endfassung der Unterzeichnergemeinschaft zum Beschluss vorzulegen.

In der September-Sitzung zog der Buchtranger Bilanz über die abgelaufene Saison unter Pandemiebedingungen. Herr Plath vom Management des Urlauberressorts „Weiße Wiek“ legte seine Gedanken zur Entwicklung und Fortführung der FVW in der Zukunft dar.
Zu diesem Zeitpunkt Mitte September 2020 war noch nicht klar, dass es durch die Pandemiebeschränkungen auch keine Sitzung der PG im Dezember geben wird. Sollte im Jahr 2021 hoffentlich wieder eine Vereinsarbeit unter normalen Umständen möglich sein, gibt es für die PG und die Unterzeichnergemeinschaft der FVW sicher viele Punkte zu besprechen und die Vereinsarbeit muss wieder aktiviert werden. Zumal die Sitzungen der PG auch immer zur Weiterbildung der Vereinsmitglieder in Hinsicht der Belange der FVW genutzt werden. Am 27.02.2020 nahm der Buchtranger an einem vom StALU WM organisierten Treffen der ehrenamtlichen Naturschutzwarte von MV in Schwerin teil. Diese Treffen sind immer ein konstruktiver Erfahrungsaustausch mit teilweisen Fachvorträgen und der Buchtranger nutzt diese Erkenntnisse für seine Tätigkeit.

1.2Sensibilisierungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit

Die durch die Corona-Pandemie von den Behörden erlassenen Verordnungen mit Reise-, Abstands- und Hygieneregeln beeinflussten auch die Arbeit des Buchtrangers. Es herrschte weniger Personenverkehr in den Urlaubsorten. Erst Ende Mai 2020 kam es zu ersten Lockerungen und zumindest innerhalb Mecklenburg Vorpommerns konnten wieder Reisen stattfinden. Trotz der widrigen Umstände wie das Tragen einer Mund-Nasenbedeckung und Einhaltung der Abstandsregel (mindestens 1,5m) nutzte der Buchtranger jede sich bietende Gelegenheit, um mit Touristen oder Anwohnern in`s Gespräch zu kommen und auf die naturkundlichen Gegebenheiten im „Europäischen Vogelschutzgebiet Wismarbucht und Salzhaff“ sowie auf die FVW aufmerksam zu machen. Nicht immer traf er mit seinen Argumenten auf Verständnis und Akzeptanz bei seinen Gesprächspartnern. Diese und weitere Maßnahmen zur Sensibilisierung sowie die Erläuterungen zu den einzelnen Indikatoren werden regelmäßig in den vorgegebenen Indikatoren dokumentiert und dem StALU WM übermittelt.

Indikatoren 2020	**Einheit**	**Sollwert**	**Ist-1 2020**	**Ist-2-4 2020**	**Ist-5-7 2020**	**Ist-8-10 2020**	**Ist-11-12 2020**
Maßnahmen zur Sensibilisierung/Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl	121	3	15	62	62	0
Davon Führungen/Aktionen/Veranstaltungen	Anzahl	65	3	7	24	28	2
Davon Veröffentlichungen	Anzahl	1	0	0	1	1	0
Davon Pressemitteilungen Interviews	Anzahl	2	0	0	1	1	0
Davon Homepages	Anzahl	1	0	1	1	1	1
Davon Kontrollfahrten	Anzahl	52	0	7	35	31	0
Druckerzeugnisse optional (Faltblatt/Infotafel)	Anzahl	5 +1 (je 2000) + 23	0	0	0	0	0
Erreichte Personen	Anzahl	25000	10100	120	150000	150000	0

1.3 Im Jahr 2020 beobachtete Verstöße gegen die FVW (Anlage 1, DVD Verstöße FVW)

(Punkt 1.11 Aufgabenrahmen lt. Werkvertrag)

Die Art und der genaue Zeitpunkt der Verstöße ist in oben genannter Anlage dokumentiert.

Großklützhöved (Punkt 7.1 FVW)

Anzahl Kontrollfahrten insgesamt:	41 mit Boot	
Anzahl Verstöße:	0	

Dieses Gebiet wird hauptsächlich per Fernglas von See (Sandbank Lieps) beobachtet.

Sandbank Lieps (Punkt 7.2 FVW)

Anzahl Kontrollfahrten insgesamt:	41 mit Boot	
Anzahl Verstöße:	3	

Hanibal (Punkt 7.3 FVW)

Anzahl Kontrollfahrten insgesamt:	5 mit Boot	
Anzahl Verstöße:	0	

Wohlenberger Wiek (Punkt 7.4 FVW)

Anzahl Kontrollfahrten insgesamt:	41 mit Boot	4 mit PKW
Anzahl Verstöße:	7	

Westküste innere WiBu (Punkt 7.5 FVW)

Anzahl Kontrollfahrten insgesamt:	41 mit Boot	4 mit PKW
Anzahl Verstöße:	1	

Ostküste innere WiBu (Punkt 7.6 FVW)

Südlicher Breitling

Anzahl Kontrollfahrten insgesamt:	46 mit Boot	23 mit PKW
Anzahl Verstöße:	32	

Die häufigsten Verstöße sind hier durch Kiter und Surfer in Großströmkendorf zu beobachten. Sie haben die Ursache, dass die Wassersportler ihre Fahrzeuge entlang des Fahrradweges neben der Inselstraße parkten und entlang des Redentiner Baches über das Feld zum Wasser gelaufen und dort eingestiegen sind. Diese Einstiegsstelle tangiert aber das hochsensible Gebiet für Wasservögel entlang des Ufers. Ohne Zutun von Seiten der FVW bzw. der RVS wurde die Fläche am Radweg von den Behörden durch Begrenzungsbaken abgesperrt. Dadurch werden in Zukunft sicher weniger Verstöße dieser Art gegen die FVW in diesem Gebiet zu verzeichnen sein.

Kirchsee (Punkt 7.7 FVW)

Anzahl Kontrollfahrten insgesamt:	30 mit Boot
Anzahl Verstöße:	0

Boiensdorfer Werder (Punkt 7.8 FVW)
Große Wiek/Kieler Ort

Anzahl Kontrollfahrten insgesamt:	28 davon 5 mit Boot 23 mit PKW
Anzahl Verstöße:	113

Salzhaff (Punkt 7.9 FVW)

Anzahl Kontrollfahrten insgesamt:	28 davon 5 mit Boot 23 mit PKW
Anzahl Verstöße:	73

Zu diesen Beobachtungen des Buchtrangers kommen weitere von der Ortsgruppe Rerik des BUND sowie der „Interessengemeinschaft Artenschutz im und am Salzhaff“. Diese Dokumentationen sind als Kartendatei im PDF-Format in der Anlage 1 (DVD Verstöße FVW) einsehbar. In dieser Anlage sind auch die zugehörigen Fotos, die Art und der genaue Zeitpunkt der in diesem Punkt aufgeführten Beobachtungen abgelegt.

Küste Insel Poel (Punkt 7.10 FVW)

Anzahl Kontrollfahrten insgesamt:	46 mit Boot 23 mit PKW
Anzahl Verstöße:	7

Zusätzlich zu diesen Beobachtungen in den einzelnen Gebieten wurden durch den Buchtranger, der oben genannten Interessengemeinschaft und anderen Wassersportlern weitere, hauptsächlich zeitliche durch Nichteinhaltung der Regeln zur Winterbefahrung, Beobachtungen gemeldet und dokumentiert. Auch diese Tabelle mit den Datumsangaben ist in der Anlage 1 hinterlegt.

Zeitliche Verstöße gegen die FVW

Beobachtet Buchtranger

28.10.2020 Wohlenberger Wiek/WiBu 11 Verstöße

31.10.2020 Wohlenberger Wiek/WiBu 16 Verstöße

Beobachtet Interessengemeinschaft Rerik

Zeitraum vom 20.10.2020 bis 16.11.2020 150 Verstöße

Die relativ neu gegründete Interessengemeinschaft (IG Artenschutz im und am Salzhaff) in Rerik unterstützt die RVS gerade in diesem Gebiet mit Dokumentationen von Verstößen . Die Mitglieder versuchen aber auch mit Aktionen (Demonstrationen) weitere Forderungen an das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt heranzutragen. Dazu gehört zum Beispiel die Forderung nach Ausweisung eines NSG im Bereich Blengower Windwatt bis Tessmannsdorfer Tannen, einschließlich des Gebietes Roggow.

Die meisten Verstöße gegen die Regeln der Winterbefahrung in den Karten der FVW werden im Salzhaff von Kitern und Surfern verursacht. Da in den Marinas entlang der Küste die ersten Krantermine für die Winterlager der Boote erst Anfang/Mitte Oktober ausgewiesen sind, nutzen einige Wassersportler vor allem noch die Herbstferien im Oktober für einen Turn auf dem Wasser. Allerdings sind zu diesem Zeitpunkt auch schon die ersten Zug- und Rastvögel in größeren Ansammlungen auf der Wismarbucht zu beobachten. Für diese ist jede Störung kontraproduktiv für die Entwicklung des Bestandes und ihrer Lebensräume.

Nachfolgend das Verhältnis von Kontrollfahrten zu beobachteten Verstößen. Da im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 mehr Fahrten durchgeführt wurden, sind leider auch in einigen Teilgebieten mehr Verstöße dokumentiert worden (Siehe Diagramm Punkt 8 dieses Berichtes). In der Übersicht sind die zeitlichen Verstöße nicht aufgeführt.

	Boiensdorfer Werder/Große Wiek/Kieler Ort/Salzhaff	WiBu/Wohlenberger Wiek/Poel
Kontrollfahrten Boot	5	41
Kontrollfahrten PKW	23	4
Kontrollfahrten gesamt	28	45
Verstöße gesamt	186	50

1.4 Verstöße in Naturschutzgebieten 2020 (Anlage 2 DVD Verstöße NSG`s)

Verstöße in NSG`s sind natürlich gleichzeitig Verstöße gegen die FVW und in der Statistik des jeweiligen Gebietes unter Punkt 1.3 aufgeführt. Die genaue Zeit und Art der Verstöße in den einzelnen NSG`s sind in der oben genannten Anlage dokumentiert.

NSG „Tarnewitz Huk“

Gesamt : 4 Verstöße

In diesem NSG ist auch der zweite Gebietsbetreuer Matthias Holthusen sehr aktiv. Auf seine Initiative wurden Lücken im Absperrzaun geschlossen und weitere eindeutige Verbotsschilder angebracht.

NSG Insel „Walfisch“

Gesamt : 2 Verstöße

Verstöße in diesem Gebiet werden auch von den ehrenamtlichen Vogelwarten des „Langenwerdervereins“ im Jahresbericht des Vereins bzw. in der jährlich erscheinenden Vereinszeitschrift „Spreithals“ dokumentiert. Die Vogelwarte sind von April bis Oktober auf der Insel.

NSG „Fauler See – Rustwerder/Poel“

Vom Buchtranger wurden in diesem NSG keine Verstöße dokumentiert. Es gab aber Meldungen von anderen Wassersportlern über Personen im NSG und auch von am Ufer liegenden Booten (leider ohne Fotos).

NSG Insel „ Langenwerder“

Gesamt : 4 Verstöße

Auch dieses NSG und das NSG „Halbinsel Wustrow-Kieler Ort“ wird in der Saison von ehrenamtlichen Vogelwarten betreut. Von diesen beobachtete Verstöße werden auch im jeweiligen Jahresbericht des „Verein Langenwerder zum Schutz der Wat- und Wasservögel e.V.“ dokumentiert.

NSG „Wustrow“

Gesamt : 4 Verstöße

NSG „Rustwerder“ – Boiensdorfer Werder

Gesamt : 29 Verstöße

In diesem NSG sind häufige Probleme auffällig. Verursacht nicht nur aber sehr oft durch Nutzer des angrenzenden Campingplatzes „Möwe“. So waren von der Unteren Naturschutzbehörde Nordwestmecklenburg (UNB NWM) neu aufgestellte oder angeschraubte Hinweisschilder einige Tage später wieder verschwunden. Da der Begrenzungszaun schon länger eine Lücke aufwies und damit den Zutritt zum NSG erleichterte wurde diese durch Mitglieder des NABU mittels Draht geschlossen. Auch diese neue Absperrung war einige Tage später wieder fein säuberlich demontiert und das NSG konnte wieder ungehindert betreten werden. Das sind nur einige Beispiele. Spricht man die Leute an, bekommt man die Antwort „Das machen wir schon seit 30 Jahren so“. Es sind also nicht unbedingt Tagesgäste. Da der Pachtvertrag für den Campingplatz Ende dieses Jahres ausläuft, wird es eine Ausschreibung der Gemeinde Boiensdorf geben und wir hoffen, dass in Zukunft mehr auf die naturschutzfachlichen Gegebenheiten in diesem Gebiet geachtet wird. Bei Verstößen in NSG`s bekommt der Buchtranger wenn nötig und möglich sehr gute Unterstützung durch die Ordnungsbehörden bzw. durch die Wasserschutzpolizei.

2. Bericht über die Ergebnisse der qualifizierten Beobachtung der Schutzgüter (Anlage 4, DVD Schutzgüter)

Auf seinen Kontrollfahrten beobachtet und dokumentiert der Buchtranger auch viele Arten von Wasservögeln und Meeressäugern. Diese werden in den Feldprotokollen erfasst, kartographisch eingeordnet und möglichst fotografiert. Das gehört zu den Aufgaben des Buchtrangers und ist Bestandteil des Werkvertrages (Punkt 1.10 Aufgabenrahmen) zwischen dem StALU WM und der RVS.

Rot gekennzeichnet sind die Zielarten gemäß Natura 2000-LVO M-V für das „Europäische Vogelschutzgebiet Wismarbucht und Salzhaff“. Die genauen Zeitpunkte, Vogelart und Anzahl sind in der oben genannten Anlage erfasst. Folgende Arten wurden beobachtet:

Austernfischer	NSG`s „Tarnewitz Huk“, „Fauler See/Poel“, „Rustwerder-Boiensdorfer-Werder“ und auf der Sandbank Lieps, Sandhaken Kirchseeeinzeln, paarweise oder in kleineren Trupps über die gesamte Saison
Bergente	Wohlenberger Wiek, in größerer Anzahl (bis zu tausend)
Blässhuhn	Innere WiBu, Hafengewässer Wismar, Kirchsee, Rerik

Schwärme in großer Anzahl, ziemlich kurze Fluchtdistanz, auch bei Annäherung mit Motor fliegen nur einzelne Tiere auf, der große Schwarm flüchtet schwimmend

Brandgans	NSG`s „Tarnewitz-Huk“, „Rustwerder“, „Fauler See Steilküste Wohlenberger Wiek, Sandbank Lieps,

einzeln, paarweise und in kleineren Trupps

Dohle	NSG „Rustwerder“

Eiderente Sandbank Lieps, NSG Tarnewitz, Wohlenberger Wiek, innere WiBu, Kirchsee

Die größten Ansammlungen im Umfeld der Sandbank Lieps über die gesamte Saison. Auch in den anderen Gebieten größere Trupps und nach der Brutzeit in „Schulen“ mit bis zu 50 Jungvögeln. In den Wintermonaten auch in großer Zahl an der Untiefe Hanibal

Gänsesäger Sandbank Lieps, Wohlenberger Wiek, Marina „Weiße Wiek“ Sandhaken Kirchsee, NSG`s „Tarnewitz“, „Fauler See“, „Rustwerder“

In größerer Zahl auf der Sandbank Lieps, zahlenmäßig kleinere Trupps in den anderen aufgeführten Gebeiten

Graugans innere WiBu - Stegort, NSG`s „Rustwerder“, „Fauler See“Sind meist in zahlenmäßig sehr großen Ansammlungen zu beobachten über die gesamte Saison.

Graureiher NSG „Rustwerder“, Haken Kirchsee

Großer Brachvogel NSG`s „Rustwerder“, „Tarnewitz“, Sandbank Lieps

Haubentaucher Wohlenberger Wiek

Höckerschwan Sandbank und Flachwasser Lieps, innere WiBu,Kirchsee Kroy, Salzhaff

Größere und auch kleinere Trupps treten im gesamten Beobachtungsgebiet auf. Auch in diesem Jahr brütete ein Schwanenpaar am Strand der „Weißen Wiek“ und ließ sich auch durch Strandbesucher nicht stören. Der Erfolg in diesem Jahr waren 5 Jungvögel.

Haubentaucher	Wohlenberger Wiek
Kiebitz	NSG „Rustwerder“
Kiebitzregenpfeifer	Sandbank Lieps
Kormoran	Sandbank Lieps, Sandhaken Kirchsee, NSG`s „Tarnewitz-Huk“ „Rustwerder“, Insel „Walfisch“
Krickente	NSG „Fauler See“
Küstenseeschwalbe	Kleinere Trupps auf der Sandbank Lieps
Lachmöwe	NSG`s „Rustwerder“, „Fauler See“, Sandbank Lieps,Strand Boiensdorf und Pepelow, Sandhaken Kirchsee
Mantelmöwe	NSG „Rustwerder“, Sandbank Lieps
Mittelsäger	Sandbank Lieps, in Hafenbecken „Weiße Wiek“, Brandenhusen, NSG`s „Fauler See“,

Meist in kleineren Trupps zu beobachten über die gesamte Saison.

Pfeifente	Wohlenberger Wiek, NSG „Fauler See“
Pfuhlschnepfe	Sandbank Lieps, Sandhaken Kirchsee, NSG „Rustwerder“
Ringelgans	südliche innere WiBu
Saatgans	NSG „Rustwerder“, „Fauler See“
Seeadler	Sandbank Lieps, NSG „Fauler See“, Dalben Kieler Ort, Sandhaken Kirchsee, Signalfeuer Ansteuerung Hafen Wismar

Treten einzeln, paarweise und selten zu dritt auf über die gesamte Saison

Silbermöwe	Haken Kieler Ort, NSG „Rustwerder“, Sandbank Lieps, NSG „Boltenhagen-Tarnewitz“, Boiensdorf,
Sturmmöwe	NSG „Tarnewitz-Huk“
Stockente	trifft man im gesamten Beobachtungsgebiet
Silberreiher	NSG „Fauler See“
Schwarzhalstaucher	südliche innere WiBu

Zu den Aufgaben des Buchtrangers gehört ebenfalls die Beobachtung und Dokumentation von Meeressäugern (Punkt 1.10 Aufgabenrahmen lt. Werkvertrag). Dabei wird Er von anderen Wassersportlern und der Besatzung des Ausflugsschiffes MS „Seebär“ unterstützt. Die Meldeprotokolle und Fotos werden dem LUNG, StALU WM und dem Meeresmuseum zur Verfügung gestellt. Auffallend ist, dass in der Heringszeit im April auch die Anzahl der Kegelrobben und Seehunde im Gebiet steigt. Ebenfalls in der Zeit des Fellwechsels im Mai/Juni sind die Meeressäuger vor allem auf der Sandbank Lieps zahlreich zu beobachten. Während der Sommermonate geht die Anzahl dann zurück. Das kann an fehlendem Nahrungsangebot, zu hohen Wassertemperaturen oder auch an steigendem Störungspotential in der Urlaubszeit durch mehr Bootsverkehr liegen. Der wachsende Bestand von Meeressäugern in der Wismarbucht stellt allerdings für die noch aktiven Fischer ein ernstzunehmendes Problem dar. Aus diesem Grund gibt es von Seiten der Landesbehörden ein Entschädigungsprogramm. Dort können die Fischer ihre dokumentierten Ausfälle (Fraßschäden, Materialschäden an Netzen) durch Meeressäuger geltend machen und bekommen sie teilweise ersetzt. Leider haben Fischer im Nebenerwerb keinen Zugriff auf dieses Programm.
Wie aus nachstehender Tabelle ersichtlich, wurden im Jahr 2020 bei mehr Fahrten auch mehr Robben beobachtet und dokumentiert.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Fahrten	10	6	12	10	8	13	40
Anzahl Robben	111	29	79	67	40	251	419

Beobachtungen Meeressäuger 2020

Datum	Schweinswale	Robben/Seehunde	Ort
28.04.2020		52	Sandbank Lieps
08.05.2020		22	Sandbank Lieps
14.05.2020		48	Sandbank Lieps
20.05.2020		40	Sandbank Lieps
26.05.2020		5	Sandbank Lieps
28.05.2020		19	Sandbank Lieps
02.06.2020		3	Sandbank Lieps
03.06.2020		50	Sandbank Lieps
08.06.2020		2	Sandbank Lieps
09.06.2020		55	Sandbank Lieps
15.06.2020		20	Sandbank Lieps
16.06.2020		2	Wohlenberger Wiek
17.06.2020		2	Boiensdorfer Werder
18.06.2020		40	Sandbank Lieps
22.07.2020	4		Innere WiBu
22.07.2020		1	Sandbank Lieps
27.07.2020		2	Sandbank Lieps
30.07.2020		12	Sandbank Lieps
17.08.2020		1	Kieler Ort
21.08.2020		3	Innere WiBu
25.08.2020		1	Sandbank Lieps
28.08.2020		1	Strand Hohenwieschendorf
04.09.2020		1	Hundestrand Zierow
05.09.2020		1	Strand Zierow
09.09.2020		1	Slipgraben WSG
10.09.2020		1	Strand Hohenwieschendorf
19.09.2020		5	Sandbank Lieps
13.10.2020		19	Sandbank Lieps
31.10.2020		10	Sandbank Lieps
Gesamt	**4**	**419**	

Ein Highlight erlebten der Buchtranger und Bernhard Fiedler auf einer gemeinsamen Kontrollfahrt am 22.07.2020. Noch bei der Ausfahrt auf Höhe der Seebrücke Wendorf wurden 4 Schweinswale beobachtet und fotografiert. Es schien sich um zwei Alt- und zwei Jungtiere zu handeln. So tief in der Wismarbucht wurden Schweinswale wohl noch nie beobachtet.
Ein junger Seehund hielt einige Wochen die Wasserschutzpolizei, Anwohner, Urlauber und den Buchtranger in Atem. Am 28.08.2020 wurde das Tier zum ersten Mal am Strand von Hohenwieschendorf gesichtet. Danach am 04.09.am Hundestrand in Zierow. Einen Tag später wieder im Strandbereich von Zierow. Mitglieder des WSV entdeckten den Seehund am 09.09.2020 im Slippgraben des Vereins. Am 10.09.2020 und am 13.09.2020 lag er wieder am Strand von Hohenwieschendorf. Am 13.09.2020 wurde der Buchtranger bei den eingeleiteten Maßnahmen von S.Pranz, Mitarbeiter beim StALU WM, unterstützt. Danach gab es keine Meldungen mehr. Nach den Fotos zu urteilen, handelte es sich in allen Fällen um das gleiche Tier.

3. Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit mit den Medien (Anlage 6, DVD Medien)

Die RVS und der Buchtranger versuchen immer in den verschiedenen Medien auf unterschiedliche Art und Weise auf die besonderen Nutzungsbedingungen im „Europäischen Vogelschutzgebiet Wismarbucht und Salzhaff“ und auf die FVW aufmerksam zu machen. Am 09.07.2020 wurde von Bruno Blank (Naturschützer in Rerik) eine Tour mit einer Reporterin der „Ostseezeitung“ (OZ) und dem Buchtranger auf das Salzhaff organisiert. Thema war der Umweltschutz und die FVW. Der Artikel erschien unter anderem am 23.07.2020 in der Wismarer Ausgabe der „OZ“ (Punkt 2.2a Aufgabenrahmen lt. Werkvertrag). Auch vom Fernsehen gab es in diesem Jahr wieder Anfragen. Mit einem Team des NDR kam es am 18.06. und 23.06.2020 zu zwei gemeinsamen Kontrollfahrten mit dem Buchtranger auf die Wismarbucht und nachfolgend am 07.07.2020 eine Tour mit dem PKW zur Vogelschutzinsel „Langenwerder“. Das NDR-Team drehte eine Reportage im Rahmen der Sendereihe „Mare-TV“. Unter anderen Themen war auch der Buchtranger persönlich in die Dreharbeiten und in den Bericht involviert und konnte viel über die FVW und die Besonderheiten in dem Gebiet beitragen. Der Beitrag wurde am 06.08.2020 im NDR ausgestrahlt (Punkt 2.2b Aufgabenrahmen lt. Werkvertrag). Das ZDF brauchte für eine Folge der Krimi-Reihe „SoKo Wismar“ Aufnahmen von Robben. So wurde eine gemeinsame Ausfahrt am 13.10.2020 zur Sandbank Lieps. Leider konnten auf der Sandbank keine Robben beobachtet werden, dafür aber einige schwimmende Tiere im Flachwasser hinter der Sandbank. Da die Folge auch den Naturschutz zum Inhalt hat, konnte der Buchtranger dem Redaktionsteam viele Informationen vermitteln. Die Folge soll im Februar 2021 gesendet werden. Anscheinend hatte den Mitfahrern die Tour gefallen, denn kurze Zeit danach fragte ein freier Mitarbeiter des ZDF, Kameramann und Naturfotograf beim Buchtranger an. Auch diese Tour war erfolgreich und es konnten einge Aufnahmen von Kegelrobben „geschossen“ werden.
Ein Artikel des Buchtrangers wurde auch im ornithologischen Fachbuch „Beiträge zur Avifauna Mecklenburg-Vorpommerns“, Heft 1.2-2020 veröffentlicht (Punkt 2.2b Aufgabenrahmen lt. Werkvertrag).

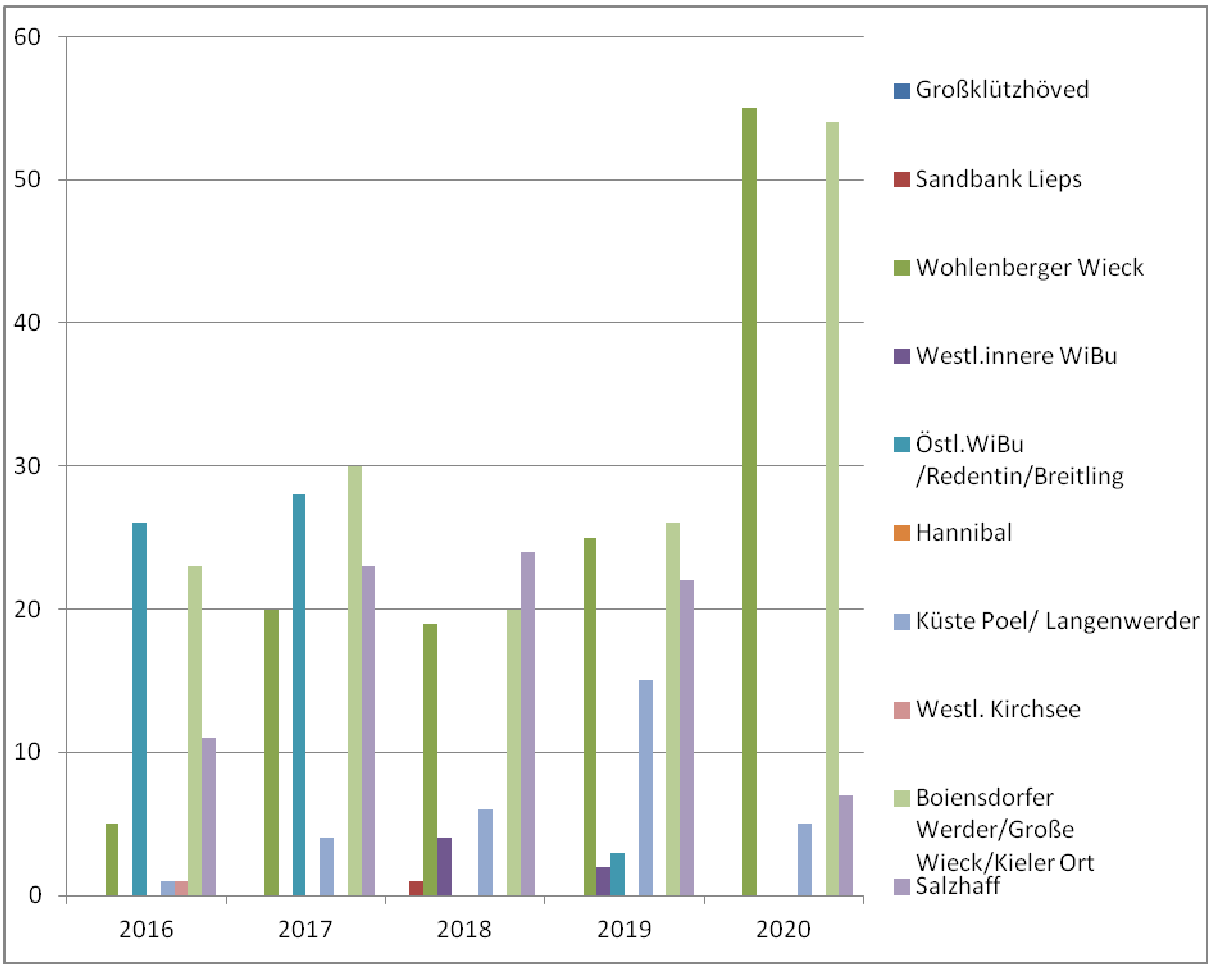
4. Bericht über die Zusammenarbeit mit Interessengruppen, Vereinen, Behörden und Gemeinden

(Punkt 1.5 Aufgabenrahmen lt. Werkvertrag)

Selbstverständlich haben die RVS und der Buchtranger großes Interesse an einer guten Zusammenarbeit mit weiteren im Gebiet und auch darüber hinaus tätigen Interessengruppen. Auch mit den Behörden StALU WM und MM, UNB WM, gibt es einen regelmäßigen Kontakt. MitarbeiterInnen dieser Institutionen sind auch bei den Sitzungen der PG vertreten. Doch auch bei der täglichen Arbeit kann der Buchtranger immer auf die Unterstützung der Fachleute zählen (siehe auch Punkt 2, letzter Absatz dieses Berichtes). Die Gemeinde Insel Poel und das Amt Klützer Winkel unterstützen den Buchtranger mit der Ausstellung von Dokumenten zum kostenlosen Parken während seiner Kontrollfahrten mit dem PKW. Unterstützt wird der Buchtranger auch von den KollegenInnen der Wasserschutzpolizei, gerade bei Verstößen in Naturschutzgebieten oder durch Hilfe beim Schutz von Meeressäugern an Stränden . In Bezug auf die Dokumentation von Meeressäugern arbeitet der Buchtranger sehr gut mit MitarbeiternInnen des Meeresmuseums in Stralsund zusammen. Im Gebiet Salzhaff wird der Buchtranger in Hinsicht auf die FVW von der Ortsgruppe Rerik des BUND sowie der noch jungen „Interessengemeinschaft Artenschutz im und am Salzhaff“ unterstützt. Am 17.06.2020 absolvierte der Buchtranger eine gemeinsame Tour mit B. Blank auf dessen Boot auf das Salzhaff. An einer zweiten Kontrollfahrt nahmen auch B. Fiedler und C. Antons (StALU WM) teil. Zu Frau Rebecca Kain vom NABU besteht ebenfalls guter Kontakt. Leider konnte der Buchtranger in diesem Jahr nicht an der Aktion am Strand von Tessmansdorf teilnehmen, bei der das Arreal nach und nach von Altreifen beräumt wird. Der Termin wurde aber an die Mitglieder der PG und Unterzeichner der FVW weitergeleitet. Ob aus diesem Kreis eine unterstützende Teilnahme erfolgte ist nicht bekannt. Im Zuge der Beobachtungen des Seehundes an den Stränden von Hohenwieschendorf und Zierow bekam der Buchtranger Kontakt zum BUND Rostock und von dieser Seite Info- und Absperrmaterial. Eine sehr gute Zusammenarbeit besteht wie in den letzten Jahren weiterhin zwischen dem Buchtranger und dem Management der „12.18 Marina Boltenhagen GmbH“, der Besatzung des Ausflugsschiffes MS „Seebär“ sowie dem „Langenwerderverein“, an dessen Jahreshauptversammlung (JHV) am 29.02.2020 der Buchtranger auf Einladung auch teilnahm. Von den ehrenamtlichen Vogelwarten beobachtete Verstöße sind in den Jahresberichten des „Langenwerdervereins“ dokumentiert. Aus Gründen der Einschränkungen des öffentlichen Lebens durch die pandemiebezogenen Verordnungen fanden in diesem Jahr fast keine größeren Events statt, an denen die RVS hätte teilnehmen können. Allerdings wäre eine Teilnahme auch schwierig gewesen, da wir immer noch kein aktuelles Info-Material wie Flyer zur Verfügung haben.

5. Bericht über die Auswertung der Daten der Luftaufnahmen aus den Befliegungen (Anlage 6, DVD Verstöße Luftbilder)

Von Mai bis Oktober 2020 wurden im Auftrag der RVS 24 Beobachtungsflüge über das „Europäische Vogelschutzgebiet Wismarbucht und Salzhaff“ durchgeführt. Leider wurden bei Durchsicht der Luftaufnahmen in Hinsicht beobachteter Verstöße gegen die FVW wie auch schon in den vergangenen Jahren einige von diesen registriert. Die genauen Tage, Anzahl und Gebiete sind in der oben genannten Anlage dokumentiert. Nachstehend ein Vergleichsdiagramm von beobachteten Verstößen durch Luftbilder in den einzelnen Gebieten von 2016 bis 2020:



Die hohe Anzahl von beobachteten Verstößen in der Wohlenberger Wiek 2020 resultiert aus aufgenommenen Booten, welche vor den Campingplätzen Gramkow und „Liebeslaube“ liegen. Nach Recherche des Buchtrangers und laut Auskunft des Wasser- und Schifffahrtamtes (WSA) sind an diesen Stellen keine festen Anker-oder Liegeplätze ausgewiesen. In den vorangegangenen Jahren hatte die RVS diese Erkenntnisse noch nicht.

6. Bericht über Weiterbildungsmaßnahmen des Buchtrangers und die Auswertung des Erfahrungsaustausches mit dem WWF zum Projekt „Freiwillige Vereinbarung Naturschutz, Wassersport und Angeln im Greifswalder Bodden und Strelasund“

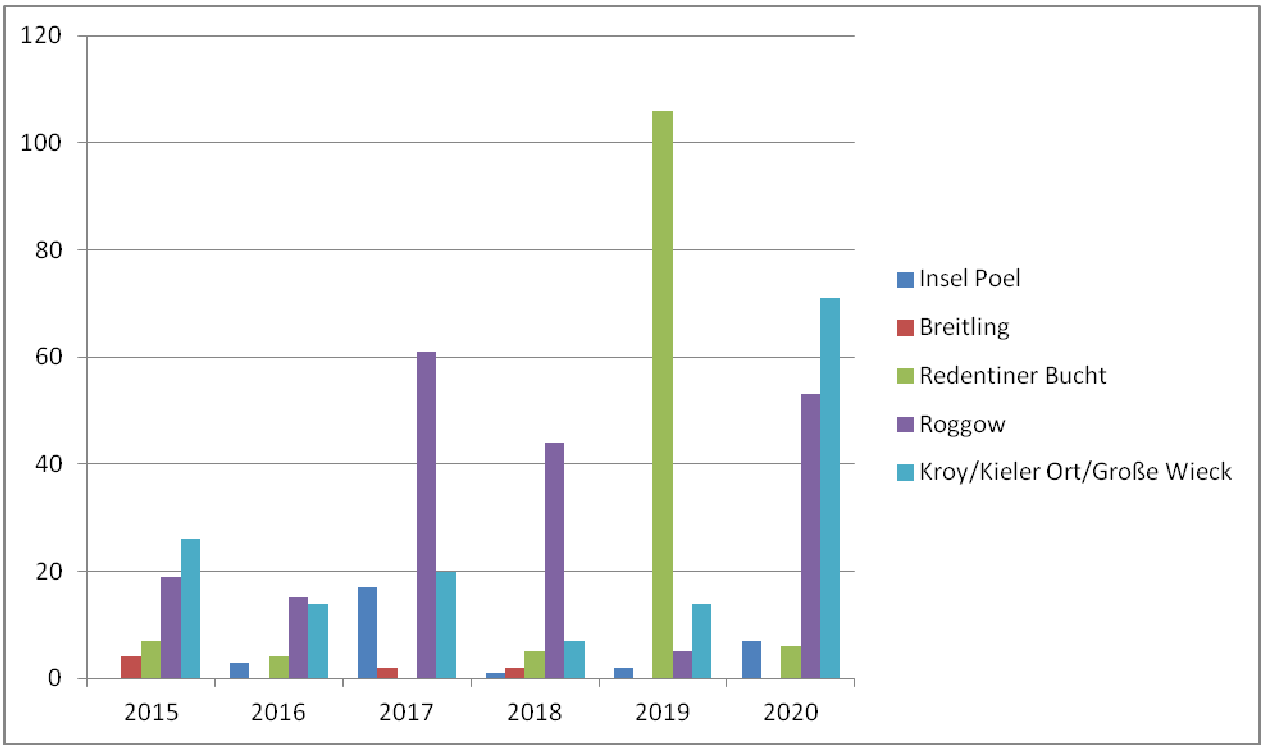
Der Buchtranger nutzte natürlich das Treffen und den Erfahrungsaustausch der Naturschutzwarte am 27.02.2020 beim StALU WM in Schwerin auch zu seiner eigenen Weiterbildung in Hinsicht auf den Natur- und Umweltschutz. Auch aus den Fachvorträgen auf der JHV des „Langenwerdervereins“ nimmt der Buchtranger viel Wissen mit für seine Tätigkeit. Anfang März schlug dann das Covid-19 – Virus zu und es kam zu massiven Einschränkungen. Dem vielen alle Präsenzveranstaltungen zum Opfer. So konnte auch die jährliche Veranstaltung der Robben-Arbeitsgemeinschaft (AG) nicht stattfinden. Doch die Organisatoren hatten eine Idee und entwickelten einen Info-Brief. Dieser wurde an alle Mitglieder der AG versendet. Der Brief enthielt viele interessante Informationen über die Entwicklung des Bestandes von Meeressäugern in der südlichen Ostsee (siehe auch Anlage 5, DVD Meeressäuger).
Wie die Auswertungs-Auftaktveranstaltung der FVW mussten auch die gleichen Veranstaltungen der „Freiwilligen Vereinbarung Naturschutz, Wassersport und Angeln im Greifswalder Bodden und Strelasund“ pandemiebedingt abgesagt werden. Zu diesen Zusammenkünften war in der Vergangenheit auch immer der Buchtranger eingeladen. Unter diesen besonderen Umständen sind der Buchtranger und Florian Hoffmann vom WWF und Betreuer der „Freiwilligen Vereinbarung“ in Stralsund regelmäßig im telefonischen bzw. digitalen Kontakt und tauschen ihre Erfahrungen aus.

7. Chronologische Zusammenfassung der Wassersportveranstaltungen 2020 und deren Bewertung hinsichtlich der FVW und des Managementplanes

Es war in diesem Jahr für die Vereine schwierig, unter Pandemie-Bedingungen Wassersportveranstaltungen zu planen und zu organisieren. Aus diesem Grund fanden 2020 keine größeren Regatten statt. Als ab Ende Mai Zusammenkünfte mehrerer Personen wieder möglich wurden, konnten zumindest die traditionellen Mittwochsregatten durchgeführt werden. Die Organisatoren wurden vorher wie in jedem Jahr vom Buchtranger auf die Regeln der FVW hingewiesen und auf deren Einhaltung bei der Kurssetzung und Durchführung gedrungen (siehe auch Punkt 1.2, Legende Mai-Juli, 10.06.2020 sowie Punkt 1.1 Aufgabenrahmen lt. Werkvertrag). Am 05.09.2020 konnte einer weiteren Tradition gefolgt und die vom YCW organisierte Vereins-Regatta „Rund Hanibal“ veranstaltet werden. Auch für diese Veranstaltung wurden die Organisatoren vom Buchtranger eingewiesen.

8. Zusammenfassende Auswertung der Konfliktschwerpunkte und Lösungsvorschläge

Vergleichstabelle der Anzahl von Verstößen in den Schwerpunktgebieten von 2015 – 2020



Dieses Diagramm zeigt nur die Beobachtungen von Verstößen gegen die FVW des Buchtrangers. Der „Ausreißer“ 2019 in der Redentiner Bucht wurde schon im letztjährigen Bericht erklärt und hat die Ursache von ca. 100 Dynamo Dresden Fans, welche sich auf dem Weg zu einem Auswärtsspiel ihres Vereins in Kiel befanden und wahrscheinlich durch interne Informationen mal schnell das Betonschiff in der Redentiner Bucht erkunden wollten.

Die erhöhte Anzahl von Beobachtungen 2020 im Gebiet Kroy/Kieler Ort/Große Wiek kann eventuell mit mehr PKW-Fahrten als in den anderen Jahren und deshalb natürlich auch mehr Beobachtungen erklärt werden. Trotzdem ist aus der Tabelle ersichtlich, dass in diesem Gebiet neben Roggow die meisten Verstöße zu verzeichnen sind. Da die Kroy und Kieler Ort schon zum NSG „Wustrow“ gehören, ist hier der Vorschlag, gemeinsam mit anderen Verbänden (NABU, BUND) und Vereinen („Langenwerderverein, Interessengemeinschaft Rerik) darauf hinzuwirken, dass schnellstmöglich rechtlich verbindliche Befahrensregeln für alle NSG`s entlang der Küste von Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet und eingeführt werden. Für das Gebiet Roggow sehen die Mitglieder der Projektgruppe (PG) und die Unterzeichner der FVW mehrere Möglichkeiten um dort die vielen Verstöße zu verhindern oder zumindest zu minimieren. Zum einen müsste in Absprache mit den Verantwortlichen der Stadt Rerik, der UNB des Landkreises Mittleres Mecklenburg (MM) und den StÄLU WM und MM eine wirksame Absperrung der Zufahrt zum Strand von Roggow erfolgen. Die zweite Möglichkeit ist ein Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zur Ausweisung als NSG für die

Fläche vom Pappelwald bis zu den Tessmannsdorfer Tannen. Das ist auch ein Ergebnis des Managementplanes. Leider dauert dieses Verfahren zu lange und ist nur eine Lösung für die Zukunft.

Berichtet:	Jürgen Weigel (Buchtranger RVS)
Bestätigt:	Hubert Hausold (RVS)
Anlagen:	9 Anlagen
Anlage 1	DVD Verstöße gegen die FVW
Anlage 2	DVD Verstöße NSG`s
Anlage 3	DVD Vergleichstabellen
Anlage 4	DVD Wasservögel
Anlage 5	DVD Meeressäuger
Anlage 6	DVD Medien
Anlage 7	DVD Verstöße Luftbilder
Anlage 8	DVD`s Flüge 2020
Anlage 9	Feldprotokolle

In den Feldprotokollen sind die dokumentierten Verstöße farblich gekennzeichnet und eine Legende der Abkürzungen ist vorgeheftet.